

Gemeinsam Obdachlosen helfen

Berberhilfe trifft sich zu Kooperationsgespräch mit der Diakonie

Obdachlosigkeit ist ein Thema, das alle angeht. Wie kürzlich mehrere Studien zeigten, kommt das Problem der Wohnungslosigkeit in der gesellschaftlichen Mitte an. Um eine Vernetzung der Hilfsangebote in der Stadt und im Landkreis zu fördern, trafen sich vor Kurzem Mitglieder des Vereins Berberhilfe LA mit Holger Peters von der Diakonie. Bei dem Gespräch ging es um die Ziele sowie eine mögliche Zusammenarbeit mit der Diakonie.

Die Berberhilfe LA versteht sich als Anlaufstelle für Obdachlose und

Bedürftige. Durch die Streetworkerin Vera Fenor und ihre Helfer auf der Straße wird der unmittelbare Kontakt zu den betroffenen Personen hergestellt. Zudem bietet der Verein Hilfe und Unterstützung über das Telefon und online, beispielsweise auf der Facebook-Seite und demnächst auf der neu entstehenden Internetseite.

Die Unterstützung erstreckt sich von Sachleistungen, die der Verein als Spenden erhält und an Betroffene weitergibt, über Beratungsgespräche und Vermittlungen von Wohnmöglichkeiten, bis zu Behör-



dengängen mit Obdachlosen. Jedoch verfügt die Berberhilfe bisher nicht über eigene Räume. Peters zeigte sich interessiert an der Arbeit des Vereins und drückte seine Bereitschaft aus, die Berberhilfe zu unterstützen und somit an der Vernetzung der Anlaufstellen für Bedürftige in Landshut mitzuwirken.



Astrid Kindsmüller (rechts) und Vera Fenor (links) von der Berberhilfe wollen künftig mit Holger Peters und der Diakonie zusammenarbeiten.